



ALLGEMEINE SCHLÜSSELQUALIFIKATION NACHHALTIGKEIT

Aktiv werden – gemeinsam Veränderung schaffen

Legitimation & fachlicher Hintergrund

Das Problem, dass wir in unserem Projekt beleuchten, ist ein Teil des Diskurses zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel. Der Klimawandel schreitet voran und politische Maßnahmen im globalen Norden sind oft nicht ausreichend, um selbstgesteckte Ziele zu erreichen. Durch eine hegemoniale ökonomische Betrachtungsweise wird der Diskurs auf messbare (und kommodifizierbare) Daten und deren Kontrolle reduziert. Dies erwecke zwar den Anschein, dass Probleme ernst genommen würden und bearbeitet werden, jedoch führt die Reduzierung zum Ausschluss von evtl. nicht messbaren Daten aus der gesellschaftlichen Debatte.

Der Nachhaltigkeitsbegriff erscheint dabei mehr als ein Legitimationsmittel, als ein klar definierter Handlungsrahmen. Die Kombination von unklaren Begriffen und erschwertem Zugang führt zu einer Verunsicherung der Öffentlichkeit über mögliche Handlungsoptionen.

Hier setzt unser Projekt an. Wir möchten über mögliche Formen selbstorganisierter Veränderungen informieren. Der Fokus liegt dabei auf sog. "Graswurzel"-Bewegungen, die eine "Veränderung von unten" versuchen. Ein gewisses Maß an Bildung und ein guter Zugang zu aktuellen Informationen und Veränderungen ist maßgeblich, damit eine selbstorganisierte Aktionsform Teil der Lösung sein kann. Diese sind teilweise nicht oder zumindest nicht so stark an marktwirtschaftliche Zwänge gebunden wie beispielsweise Nationalstaaten, internationale Organisationen und (trans-)nationale Unternehmen.

In unserem Projekt betrachten wir dabei den Nachhaltigkeitsbegriff genauer, speziell mit der Frage nach Verantwortung. Unter der Annahme, dass das industrielle Wirtschaftsmodell Hauptverursacher des menschengemachten Klimawandels ist, ist zumindest anzuzweifeln, dass die Nutznießer*innen dieses Modells auch der Verantwortung für "nachhaltige" Veränderungen gerecht werden können. Daher sehen wir Lösungsansätze sowohl in Nachbarschaftsinitiativen, alternativen Landwirtschaftsprojekten und Ideen die die Art der Verteilung von Eigentum verändern (sharing-Gedanke). Aber auch in Protestformen, die das Thema und Handlungsaufforderungen in die öffentliche Debatte ziehen. Dabei möchten wir, nach Lippert, motivieren "zunächst mit neuen Formen der Entscheidungsfindung über eben nicht buchhalterisch erfassbare Umwelten im Einverständnis mit allen Betroffenen zu experimentieren."

Projektziele

Qualifizierbar:

- sensibilisieren für das Thema Nachhaltigkeit
- Austausch individueller Ideen
- motivieren für Verantwortungsübernahme und selbst aktiv werden

Quantifizierbar:

- Komm Setz Dich: 20 Personen
- Küfa: 10 Personen; 5-10kg Lebensmittel

Ressourcen – und Zeitplan

Ressourcen:

Komm Setz Dich:

- vier Flyer über nachhaltige Organisationen aus Halle

Küfa:

- Töpfe und andere Küchenutensilien (selbst organisiert)
- Bierzeltgarnitur (Stura)
- Lebensmittel (Crummes Eck; ergänzend Einkauf)
- Saatguteln (Futurea Science Center)

Zeitplan:

Am 19.6. Komm Setz Dich

Am 14.7. Abholung Bierzeltgarnitur

Am 16.7. Küfa im Crummen Eck.

Durchführung

„Komm Setz Dich“:

- ✓ 13 Uhr Treffen, zur Vorbereitung
- ✓ 15 Uhr Beginn
- Besprochene Themen: ÖPNV Ausbau; Dinge langlebiger bauen, um Konsum zu reduzieren; Muss man verzichten, um nachhaltig zu leben?
- ✓ 16 Uhr Ende

Küfa (Küche für alle):

- ✓ 15:30 Uhr Treffen im Crummen Eck, um Lebensmittel mitzunehmen
- ✓ 16 Uhr Kochen im Grünen Eck und fehlende Lebensmittel einkaufen
- ✓ 17:30 Aufbau
- ✓ 18 Uhr Beginn
- ✓ 20 Uhr Ende → Aufräumen

Komm Setz Dich #6

Talks

Setz dich zu Studierenden der Martin-Luther-Universität, die sich im Modul Nachhaltigkeit mit diesen Fragen beschäftigt haben. Tausch dich mit ihnen aus und bring deine Ideen ein.

Muriel Klonk, Tom Fieguth, Sophie Henninger, Leo Gerdes & Tina Porzucek, Agrar- und Ernährungswissenschaften, Geographie, MLU, Halle-Wittenberg



Team Sustainability
ASQ Nachhaltigkeit

Kurzer Infotext von der Website des Silbersalz Festivals



Ergebnis der Küfa: ein voll gedeckter Tisch

Evaluation

Im ersten Teil unserer Projektarbeit bot das Komm Setz Dich auf dem Silbersalzfestival Gelegenheit zum offenen Austausch über die Definition des Nachhaltigkeitsbegriffes und der daraus resultierenden Verantwortung auf individueller Ebene. Die Organisation und Planung erfolgte zuverlässig über eine feste Ansprechpartnerin. Ebenso erlang das Projekt Bekanntheit auf öffentlicher Ebene durch Plakate, Social Media Beiträge und der offiziellen Website, welche detaillierte Programminhalte präsentierte. Mit insgesamt 10 Teilnehmer:innen erreichten wir, trotz sehr guter qualitativer Rahmenbedingungen, die quantitative Zielsetzung auf dem Festival nicht, was rückblickend z.B. auf zeitliche und witterungsbedingte Rahmenbedingungen, an einem 30°C-heißen Sonntagnachmittag, zurückzuführen ist.

Durch jährliche Umsetzung der Veranstaltung besteht jedoch die Möglichkeit, Projektarbeiten in diesem Format zu wiederholen, um den kontinuierlichen Gedankenaustausch nachhaltig zu gestalten!

Mit Veranstaltung der Küfa als 2. Projekt, erreichten wir sowohl qualitativ als auch quantitativ aufgestellte Ziele. Wir verarbeiteten ca. 10 kg gerettete Lebensmittel. Der Ablauf lief durch Unterstützung des Crummen Ecks und der effektiven Aufgabenverteilung unter den Gruppenmitglieder:innen reibungslos und im zeitlich festgelegten Rahmen.

Da dieses Format den Kreislauf der geretteten Lebensmittel bis zur Verarbeitung/zum Verzehr schließt, hoffen wir auf weitere Möglichkeiten zur Wiederholung.

Quellen

- (1) Chamayou, Gregoiré (2018): Die unregierbare Gesellschaft. Eine Genealogie des autoritären Liberalismus. Suhrkamp (Berlin) S.157-251
- (2) Link, Jürgen (2013): Diskurs, Interdiskurs, Kollektivsymbolik. In Zeitschrift für Diskursforschung 1/1 S.7-23
- (3) Lippert, Ingmar (2016): Umwelt -Version 2b: Das Programmieren ökologischer Fehlentscheidungen und Grundlagen für eine neue Umweltpolitik. In Leviathan 44/3 S.399-427

Tina Porzucek
Sophie Henninger
Tom Fieguth
Muriel Klonk
Leo Gerdes

nachhaltig 
Team nachHALLtig
nachhaltig@sfi-halle.de
www.nachhaltig.de


Studentische Förderinitiative
der Naturwissenschaften e.V.
Am Kirchtor 1, 06108 Halle (Saale)
www.sfi-halle.de